



# Q1/14

## Bericht zum 1. Quartal 2014

- Solide Mengen- und Preisentwicklung bei MM Karton
- Kontinuierlicher Geschäftsverlauf bei MM Packaging
- Weiterhin kein Rückenwind aus Konsum
- Expansionskurs fortgesetzt

# Kennzahlen der Mayr-Melnhof Gruppe

(nach IFRS für Zwischenberichterstattung, ungeprüft)

(konsolidiert in Mio. EUR)	1. Quartal		
	1.1. - 31.3.2014	1.1. - 31.3.2013	+/-
Umsatzerlöse	523,9	496,7	+5,5 %
EBITDA	68,5	60,3	+13,6 %
EBITDA Margin (%)	13,1 %	12,1 %	
Betriebliches Ergebnis	46,2	38,4	+20,3 %
Operating Margin (%)	8,8 %	7,7 %	
Ergebnis vor Steuern	43,3	36,2	+19,6 %
Steuern vom Einkommen und Ertrag	(11,2)	(9,2)	
Periodenüberschuss	32,1	27,0	+18,9 %
in % Umsatzerlöse	6,1 %	5,4 %	
Gewinn je Aktie – einfach und verwässert (in EUR)	1,59	1,35	
Cash Earnings	55,3	49,5	+11,7 %
Cash Earnings Margin (%)	10,6 %	10,0 %	
Investitionen	32,3	25,8	+25,2 %
Abschreibungen	23,2	22,4	+3,6 %

	Abschlussstichtag	
	31.3.2014	31.12.2013
Gesamtes Eigenkapital (in Mio. EUR)	1.127,7	1.111,8
Bilanzsumme (in Mio. EUR)	1.744,4	1.702,5
Eigenkapitalausstattung (%)	64,6 %	65,3 %
Nettoliquidität (in Mio. EUR)	144,8	133,9
Enterprise Value (in Mio. EUR)	1.826,1	1.810,1
Mitarbeiter	9.501	9.477

# Konzernbericht

## SEHR GEEHRTE AKTIONÄRINNEN UND AKTIONÄRE,

Ihr Unternehmen verzeichnete im ersten Quartal 2014 einen insgesamt soliden Geschäftsverlauf, jedoch weiterhin ohne Impulse aus der Gesamtwirtschaft, insbesondere dem Privatkonsum. Infolge von Verbesserungen bei Preisen und im Produktmix der Kartonerzeugung sowie leichten Mengensteigerungen in beiden Segmenten gelang aber insgesamt ein erfreulicher Zuwachs bei Umsatz und Ergebnis gegenüber der Vorjahresperiode. Strategiegemäß wurde der Wachstumskurs fortgesetzt und der neu errichtete vierte Faltschachtelstandort in der Türkei in Betrieb genommen.

Auch ein aktueller Blick nach vorne lässt keine bedeutenden Veränderungen in der Entwicklung auf den Absatz- und Beschaffungsmärkten erkennen. Der Bedarf unserer Abnehmerbranchen zeigt sich kontinuierlich, die Disposition der Kunden aber weiterhin kurzfristig. Unter diesen Rahmenbedingungen bleibt es Ziel, das Preisgefüge für unsere Produkte in einem wettbewerbsintensiven Umfeld bestmöglich abzusichern und unsere Marktanteile sowohl in reifen als auch in wachsenden Märkten weiter auszubauen.

## GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Die konsolidierten Umsatzerlöse des Konzerns überstiegen mit 523,9 Mio. EUR den Vorjahreswert (Q1 2013: 496,7 Mio. EUR) um 5,5 %. Dies ist im Wesentlichen auf bessere Durchschnittspreise bei MM Karton sowie einen Mengenanstieg in beiden Divisionen zurückzuführen.

### Konzernumsatz nach Regionen (nach IFRS für Zwischenberichterstattung, ungeprüft)

(in %)	1. Quartal	
	1.1. - 31.3.2014	1.1. - 31.3.2013
Westeuropa	58,6 %	60,5 %
Osteuropa	26,0 %	25,9 %
Asien	6,0 %	4,3 %
Lateinamerika	5,1 %	5,2 %
Sonstige	4,3 %	4,1 %
<b>Gesamt</b>	<b>100,0 %</b>	<b>100,0 %</b>

Das betriebliche Ergebnis erhöhte sich um 20,3 % bzw. 7,8 Mio. EUR auf 46,2 Mio. EUR. Dieser Zuwachs resultiert zum überwiegenden Teil aus der Kartondivision, welche im Vergleichsquarter des Vorjahres umbaubedingte Einmalaufwendungen verzeichnete. Die Operating Margin des Konzerns erreichte entsprechend 8,8 % (Q1 2013: 7,7 %).

Finanzerträgen in Höhe von 0,4 Mio. EUR (Q1 2013: 0,3 Mio. EUR) standen Finanzaufwendungen von -1,3 Mio. EUR (Q1 2013: -0,9 Mio. EUR) gegenüber.

Das Ergebnis vor Steuern erhöhte sich demnach um 19,6 % auf 43,3 Mio. EUR (Q1 2013: 36,2 Mio. EUR). Die Steuern vom Einkommen und Ertrag beliefen sich auf 11,2 Mio. EUR (Q1 2013: 9,2 Mio. EUR), woraus sich ein effektiver Konzernsteuersatz von 25,9 % (Q1 2013: 25,4 %) errechnet.

Der Periodenüberschuss stieg somit um 18,9 % auf 32,1 Mio. EUR (Q1 2013: 27,0 Mio. EUR). Dies entspricht 6,1 % der Umsatzerlöse (Q1 2013: 5,4 %). Im ersten Quartal 2014 befand sich ein einfacher gewichteter Durchschnitt von 20.000.000 Aktien im Umlauf, womit ein Gewinn je Aktie von 1,59 EUR (Q1 2013: 1,35 EUR) erzielt wurde.

## VERMÖGEN, KAPITALAUSSTATTUNG, LIQUIDITÄT

Das Gesamtvermögen des Konzerns belief sich per 31. März 2014 auf 1.744,4 Mio. EUR und lag damit um 41,9 Mio. EUR über dem Vergleichswert des Vorjahres (31. Dezember 2013: 1.702,5 Mio. EUR). Diese Zunahme resultiert insbesondere aus dem ergebnisbedingten Anstieg des Eigenkapitals von 1.111,8 Mio. EUR auf 1.127,7 Mio. EUR sowie dem gestiegenen Working Capital infolge erhöhter Geschäftstätigkeit.

Die Finanzverbindlichkeiten, welche überwiegend langfristigen Charakter haben, blieben mit 172,5 Mio. EUR weitgehend unverändert gegenüber dem Jahresende 2013 (31. Dezember 2013: 169,6 Mio. EUR). Die verfügbaren Mittel des Konzerns erhöhten sich leicht von 303,5 Mio. EUR per 31. Dezember 2013 auf 317,3 Mio. EUR, wodurch die Nettoliquidität auf 144,8 Mio. EUR (31. Dezember 2013: 133,9 Mio. EUR) anstieg.

Die kurzfristigen Vermögenswerte nahmen insbesondere infolge der erhöhten Geschäftstätigkeit gegenüber dem Jahresende 2013 um 47,2 Mio. EUR auf 958,4 Mio. EUR zu.

## CASH FLOW ENTWICKLUNG

Der Cash Flow aus der Geschäftstätigkeit erreichte 44,0 Mio. EUR und lag damit um 12,9 Mio. EUR über dem Vergleichswert des Vorjahres (Q1 2013: 31,1 Mio. EUR). Diese Differenz resultiert insbesondere aus dem Ergebnisanstieg sowie geringeren Auszahlungen für Ertragsteuern.

Der Cash Flow aus der Investitionstätigkeit erhöhte sich auf -31,6 Mio. EUR nach -24,9 Mio. EUR im ersten Quartal des Vorjahres. Diese Zunahme ergibt sich im Wesentlichen aus höheren Ausgaben für den Erwerb von Sachanlagen. Investitionsschwerpunkte betrafen die größere der beiden Kartonmaschinen (KM 3) in der Kartonfabrik Frohnleiten, Kapazitätserweiterungen in den jüngst errichteten Faltschachtelwerken in Bydgoszcz, Polen, und Karaman, Türkei, sowie technologische Modernisierungen und Erweiterungen.

Der Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit veränderte sich von -1,2 Mio. EUR auf 1,7 Mio. EUR.

## WEITERE INFORMATIONEN

Im November 2013 hat die Division MM Packaging eine Vereinbarung über den Erwerb von drei A&R Carton Standorten, St. Petersburg, Timashevsk, Südrussland, und Augsburg, Deutschland, geschlossen, welche aufgrund geänderter Umstände jedoch nicht durchgeführt werden konnte.

## AUSBLICK

Kontinuität und ein ruhiges Marktgeschehen sollten auch für die kommenden Monate die Nachfrage bestimmen. Ziel von MM bleibt es dennoch, sowohl im europäischen Hauptmarkt als auch in Zukunftsmärkten außerhalb Europas zu wachsen, um die Ergiebigkeit des Geschäfts auf hohem Niveau zu behaupten. Entsprechend wird der Fokus auf Hocheffizienz und Technologieführerschaft in der Fertigung sowie auf Kapazitätsausbau in wachsenden Märkten fortgesetzt. Investitionshöhepunkt in diesem Jahr ist eine Großinvestition von rund 50 Mio. EUR im österreichischen Kartonstammwerk Frohnleiten für FOODBOARD™, eine Karton-Novität, welche optimalen Schutz für Lebensmittel gewährleistet. Der Umsetzungsschwerpunkt ist für das vierte Quartal geplant.

## DIVISIONEN

**MM Karton**

Der Kartonmarkt blieb auch in den ersten drei Monaten des Jahres 2014 über alle Sorten und Absatzregionen durch anhaltend vorsichtige Disposition der Kunden sowie weitgehende Stabilität geprägt. Der durchschnittliche Auftragsstand von MM Karton belief sich auf rund 60.000 Tonnen (Q1 2013: 93.000 Tonnen) und dokumentiert die kurzfristige Visibilität. Mit hoher Flexibilität bei der Programmgestaltung auf den Kartonmaschinen und einem attraktiven Produktspektrum gelang es dennoch die Kapazitäten der Division im ersten Quartal zu rund 97 % (Q1 2013: 98 %) auszulasten.

Analog zu den Absatzmärkten verlief auch die Entwicklung auf den Beschaffungsmärkten, insbesondere für die strategischen Inputstoffe Altpapier und Energie, nachhaltig stabil.

Die Produktion stieg um 2,6 % auf 401.000 Tonnen (Q1 2013: 391.000 Tonnen). Mit 408.000 Tonnen lag die verkaufte Menge sowohl über Produktion als auch über dem Vorjahr (Q1 2013: 404.000 Tonnen). Hiervon wurden 83 % in Europa und 17 % auf außereuropäischen Märkten abgesetzt (Q1 2013: 82 %; 18 %).

Die Umsatzerlöse erhöhten sich vor allem aufgrund verbesserter Durchschnittspreise und eines optimierten Produktmixes um 9,2 % auf 259,4 Mio. EUR (Q1 2013: 237,6 Mio. EUR). Dementsprechend und infolge des Wegfalls von Umbau- und Stillstandskosten aus der Vergleichsperiode des Vorjahres erreichte das betriebliche Ergebnis 18,8 Mio. EUR nach 11,3 Mio. EUR im ersten Quartal 2013. Die Operating Margin betrug somit 7,2 % (Q1 2013: 4,8 %).

**Divisionskennzahlen MM Karton (nach IFRS für Zwischenberichterstattung, ungeprüft)**

(in Mio. EUR)	1. Quartal		+/-
	1.1. - 31.3.2014	1.1. - 31.3.2013	
Umsatzerlöse <sup>1)</sup>	259,4	237,6	+9,2 %
Betriebliches Ergebnis	18,8	11,3	+66,4 %
Operating Margin (%)	7,2 %	4,8 %	
Verkaufte Tonnage (in Tausend t)	408	404	+1,0 %
Produzierte Tonnage (in Tausend t)	401	391	+2,6 %

<sup>1)</sup> inklusive Umsatzerlösen zwischen den Divisionen

## MM Packaging

Auch unsere Faltschachtelwerke konnten das Jahr 2014 mit einer insgesamt stabilen Orderlage beginnen. Parallel zur Entwicklung des Privatkonsums zeigte sich die Nachfrage auf dem europäischen Faltschachtelmarkt aber weiterhin verhalten. Positive Marktimpulse fehlen, weshalb der intensive Preiswettbewerb unter den Marktteilnehmern ungemindert anhält. Vor diesem Hintergrund konnte sich MM Packaging mit hoher Effizienz in der Fertigung und weiterem Mengenwachstum in den ersten drei Monaten dieses Jahres wieder gut behaupten, wobei die Heterogenität in der Auslastung der Werke zunimmt.

Plangemäß wurde der neu errichtete vierte Faltschachtelstandort in der Türkei, in Gaziantep, in Betrieb genommen. Der technologische Fokus des Werkes liegt auf der Fertigung von Verpackungen für Güter des täglichen Bedarfs, insbesondere Lebensmittel, im Offsetdruck.

Mit 290,4 Mio. EUR lagen die Umsatzerlöse knapp über dem Vorjahreswert (Q1 2013: 285,6 Mio. EUR). Das betriebliche Ergebnis entwickelte sich analog dazu von 27,1 Mio. EUR auf 27,4 Mio. EUR, wodurch die Operating Margin mit 9,4 % (Q1 2013: 9,5 %) konstant gehalten werden konnte.

Die verarbeitete Tonnage erhöhte sich um 6,0 % von 168.000 Tonnen auf 178.000 Tonnen, das Bogenäquivalent um 7,8 % von 465,7 Millionen auf 501,8 Millionen.

### Divisionskennzahlen MM Packaging (nach IFRS für Zwischenberichterstattung, ungeprüft)

(in Mio. EUR)	1. Quartal		
	1.1. - 31.3.2014	1.1. - 31.3.2013	+/-
Umsatzerlöse <sup>1)</sup>	290,4	285,6	+1,7 %
Betriebliches Ergebnis	27,4	27,1	+1,1 %
Operating Margin (%)	9,4 %	9,5 %	
Verarbeitete Tonnage (in Tausend t)	178	168	+6,0 %
Bogenäquivalent (in Millionen)	501,8	465,7	+7,8 %

<sup>1)</sup> inklusive Umsatzerlösen zwischen den Divisionen

# Konzernbilanzen

(nach IFRS für Zwischenberichterstattung, ungeprüft)

(alle Beträge in Tsd. EUR)	Anhang	Ende 1. Quartal	Ganzjahr
		31.3.2014	31.12.2013
<b>AKTIVA</b>			
Sachanlagen	3	659.442	663.901
Immaterielle Vermögenswerte inklusive Geschäfts(Firmen)werte	3	99.914	101.329
Wertpapiere und sonstige Finanzanlagen		9.166	9.209
Latente Steuern		17.497	16.870
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>		<b>786.019</b>	<b>791.309</b>
Vorräte	6	270.118	278.085
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		314.876	277.571
Forderungen aus Ertragsteuern		10.097	14.150
Rechnungsabgrenzungen, sonstige Forderungen und Vermögenswerte		51.531	43.420
Zahlungsmittel		311.757	297.920
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>		<b>958.379</b>	<b>911.146</b>
<b>SUMME AKTIVA</b>		<b>1.744.398</b>	<b>1.702.455</b>
<b>PASSIVA</b>			
Grundkapital		80.000	80.000
Kapitalrücklagen		172.658	172.658
Gewinnrücklagen		960.533	928.642
Sonstige Rücklagen		(95.520)	(79.570)
<b>Den Aktionären der Gesellschaft zuzurechnende Eigenkapitalbestandteile</b>		<b>1.117.671</b>	<b>1.101.730</b>
Nicht beherrschende (Minderheits-) Anteile		10.070	10.072
<b>Eigenkapital</b>		<b>1.127.741</b>	<b>1.111.802</b>
Verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	8	104.071	104.124
Langfristige Rückstellungen		98.993	99.067
Latente Steuern		13.205	12.997
<b>Langfristige Verbindlichkeiten</b>		<b>216.269</b>	<b>216.188</b>
Verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	8	68.422	65.436
Laufende Ertragsteuerverbindlichkeit		13.005	10.403
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		188.081	172.029
Rechnungsabgrenzungen und sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten		103.637	103.331
Kurzfristige Rückstellungen		27.243	23.266
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>		<b>400.388</b>	<b>374.465</b>
<b>Summe Verbindlichkeiten</b>		<b>616.657</b>	<b>590.653</b>
<b>SUMME PASSIVA</b>		<b>1.744.398</b>	<b>1.702.455</b>



# Konzerngewinn- und -verlustrechnungen

(nach IFRS für Zwischenberichterstattung, ungeprüft)

(alle Beträge in Tsd. EUR, außer Gewinn je Aktie)	Anhang	1. Quartal	
		1.1. - 31.3.2014	1.1. - 31.3.2013
Umsatzerlöse	10	523.888	496.694
Herstellungskosten		(404.712)	(393.999)
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>		<b>119.176</b>	<b>102.695</b>
Sonstige betriebliche Erträge		2.455	2.472
Vertriebskosten		(51.074)	(43.976)
Verwaltungskosten		(24.264)	(22.689)
Sonstige betriebliche Aufwendungen		(96)	(111)
<b>Betriebliches Ergebnis</b>		<b>46.197</b>	<b>38.391</b>
Finanzerträge		436	347
Finanzaufwendungen		(1.329)	(899)
Sonstiges Finanzergebnis – netto		(2.033)	(1.681)
<b>Ergebnis vor Steuern</b>		<b>43.271</b>	<b>36.158</b>
Steuern vom Einkommen und Ertrag		(11.203)	(9.178)
<b>Periodenüberschuss</b>		<b>32.068</b>	<b>26.980</b>
<b>Davon entfallend auf:</b>			
Aktionäre der Gesellschaft		31.891	26.910
Nicht beherrschende (Minderheits-) Anteile		177	70
<b>Periodenüberschuss</b>		<b>32.068</b>	<b>26.980</b>
<b>Gewinn je Aktie für den auf die Aktionäre der Gesellschaft entfallenden Anteil am Periodenüberschuss:</b>			
Einfacher und verwässerter Gewinn je Aktie (in EUR)		1,59	1,35

# Konzerngesamtergebnisrechnungen

(nach IFRS für Zwischenberichterstattung, ungeprüft)

(alle Beträge in Tsd. EUR)	1. Quartal	
	1.1. - 31.3.2014	1.1. - 31.3.2013
<b>Periodenüberschuss</b>	<b>32.068</b>	<b>26.980</b>
<b>Direkt im Eigenkapital erfasste Ergebnisbestandteile:</b>		
Bewertung von leistungsorientierten Pensions- und Abfertigungsverpflichtungen	(1.654)	0
Auswirkungen Ertragsteuern	307	0
<b>Summe der Posten, die nicht nachträglich in die Gewinn- und Verlustrechnung umgliedert („recycelt“) werden</b>	<b>(1.347)</b>	<b>0</b>
Währungsumrechnungen	(14.780)	4.388
<b>Summe der Posten, die nachträglich in die Gewinn- und Verlustrechnung umgliedert („recycelt“) werden</b>	<b>(14.780)</b>	<b>4.388</b>
<b>Summe der direkt im Eigenkapital erfassten Ergebnisbestandteile (netto)</b>	<b>(16.127)</b>	<b>4.388</b>
<b>Gesamtes Periodenergebnis</b>	<b>15.941</b>	<b>31.368</b>
<b>Davon entfallend auf:</b>		
Aktionäre der Gesellschaft	15.941	31.163
Nicht beherrschende (Minderheits-) Anteile	0	205
<b>Gesamtes Periodenergebnis</b>	<b>15.941</b>	<b>31.368</b>

# Entwicklung des Konzerneigenkapitals

(verkürzt nach IFRS für Zwischenberichterstattung, ungeprüft)

(alle Beträge in Tsd. EUR)	1. Quartal					Nicht beherrschende (Minderheits-) Anteile	Gesamtes Eigenkapital
	Den Aktionären der Gesellschaft zuzurechnende Eigenkapitalbestandteile						
	Grundkapital	Kapitalrücklagen	Gewinnrücklagen	Sonstige Rücklagen <sup>1)</sup>	Gesamt		
<b>Stand am 1. Januar 2014</b>	<b>80.000</b>	<b>172.658</b>	<b>928.642</b>	<b>(79.570)</b>	<b>1.101.730</b>	<b>10.072</b>	<b>1.111.802</b>
Gesamtes Periodenergebnis			31.891	(15.950)	15.941		15.941
Aufstockung von Mehrheitsbeteiligungen						(2)	(2)
<b>Stand am 31. März 2014</b>	<b>80.000</b>	<b>172.658</b>	<b>960.533</b>	<b>(95.520)</b>	<b>1.117.671</b>	<b>10.070</b>	<b>1.127.741</b>
<b>Stand am 1. Januar 2013</b>	<b>80.000</b>	<b>172.658</b>	<b>851.521</b>	<b>(43.041)</b>	<b>1.061.138</b>	<b>6.007</b>	<b>1.067.145</b>
Gesamtes Periodenergebnis			26.910	4.253	31.163	205	31.368
Dividenden						(192)	(192)
Aufstockung von Mehrheitsbeteiligungen			(183)		(183)	(9)	(192)
<b>Stand am 31. März 2013</b>	<b>80.000</b>	<b>172.658</b>	<b>878.248</b>	<b>(38.788)</b>	<b>1.092.118</b>	<b>6.011</b>	<b>1.098.129</b>

<sup>1)</sup> Sonstige Rücklagen umfassen die direkt im Eigenkapital erfassten Ergebnisbestandteile aus Währungsumrechnungen sowie aus der Bewertung von leistungsorientierten Pensions- und Abfertigungsverpflichtungen.

# Konzerngeldflussrechnungen

(verkürzt nach IFRS für Zwischenberichterstattung, ungeprüft)

(alle Beträge in Tsd. EUR)	1. Quartal	
	1.1. - 31.3.2014	1.1. - 31.3.2013
Periodenüberschuss	32.068	26.980
Anpassungen zur Überleitung des Periodenüberschusses auf den Cash Flow aus der Geschäftstätigkeit vor Zins- und Steuerzahlungen	31.044	30.708
<b>Cash Flow aus dem Ergebnis</b>	<b>63.112</b>	<b>57.688</b>
Veränderungen im Working Capital	(14.782)	(17.197)
<b>Cash Flow aus der Geschäftstätigkeit vor Zins- und Steuerzahlungen</b>	<b>48.330</b>	<b>40.491</b>
Bezahlte Steuern vom Einkommen und Ertrag	(4.379)	(9.398)
<b>CASH FLOW AUS DER GESCHÄFTSTÄTIGKEIT</b>	<b>43.951</b>	<b>31.093</b>
<b>CASH FLOW AUS DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT</b>	<b>(31.562)</b>	<b>(24.899)</b>
<b>CASH FLOW AUS DER FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT</b>	<b>1.713</b>	<b>(1.178)</b>
Einfluss von Wechselkursänderungen auf die Zahlungsmittel	(265)	289
<b>Nettoveränderung der Zahlungsmittel</b>	<b>13.837</b>	<b>5.305</b>
Zahlungsmittel zum Periodenanfang	297.920	330.063
<b>Zahlungsmittel zum Periodenende</b>	<b>311.757</b>	<b>335.368</b>
<b>Hinzurechnungen zur Überleitung auf die verfügbaren Mittel des Konzerns:</b>		
Kurz- und langfristige Wertpapiere	5.542	5.380
<b>Gesamte verfügbare Mittel des Konzerns</b>	<b>317.299</b>	<b>340.748</b>

# Konzernanhang

## 1 — ALLGEMEINES

Dieser verkürzte Konzernquartalsabschluss der Mayr-Melnhof Karton AG und den von ihr beherrschten Tochterunternehmen wurde in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung (IAS 34), wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, aufgestellt und wurde weder einer freiwilligen prüferischen Durchsicht noch einer vollständigen Prüfung durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

Der vorliegende verkürzte Konzernquartalsabschluss wurde nach den gleichen Bilanzierungs-, Bewertungs- und Berechnungsmethoden wie der Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2013 erstellt. Die seit dem 1. Januar 2014 erfolgten Änderungen bestehender Standards, soweit sie im Amtsblatt der Europäischen Union veröffentlicht wurden und in Kraft getreten sind, hatten keine wesentlichen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns.

Der Diskontierungszinssatz zur Bewertung der leistungsorientierten Pensions- bzw. Abfertigungspflichten beträgt 3,5 % bzw. 3,4 % (31. Dezember 2013: 3,6 % bzw. 3,5 %).

## 2 — WESENTLICHE ÄNDERUNGEN DES KONSOLIDIERUNGSKREISES

Seit dem 31. Dezember 2013 erfolgten keine Änderungen des Konsolidierungskreises.

## 3 — ENTWICKLUNG DES ANLAGEVERMÖGENS

Der Konzern hat im ersten Quartal 2014 Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte in Höhe von Tsd. EUR 32.269 (Q1 2013: Tsd. EUR 25.754) erworben. Die Buchwerte der Abgänge von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten betragen Tsd. EUR 73 (Q1 2013: Tsd. EUR 643).

Die planmäßigen Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte inklusive Geschäfts(Firmen)werte beliefen sich auf Tsd. EUR 23.160 (Q1 2013: Tsd. EUR 22.441).

Die Zusammensetzung der Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerte inklusive Geschäfts-(Firmen)werte stellt sich wie folgt dar:

	<b>Ende 1. Quartal</b>	<b>Ganzjahr</b>
(alle Beträge in Tsd. EUR)	<b>31.3.2014</b>	<b>31.12.2013</b>
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	254.419	258.963
Technische Anlagen und Maschinen	310.393	325.906
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	37.221	39.759
Anlagen in Bau	57.409	39.273
<b>Sachanlagen</b>	<b>659.442</b>	<b>663.901</b>
	<b>Ende 1. Quartal</b>	<b>Ganzjahr</b>
(alle Beträge in Tsd. EUR)	<b>31.3.2014</b>	<b>31.12.2013</b>
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	6.861	6.515
Geschäfts(Firmen)werte	76.658	77.357
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	16.395	17.457
<b>Immaterielle Vermögenswerte inklusive Geschäfts(Firmen)werte</b>	<b>99.914</b>	<b>101.329</b>

#### 4 — ABNAHMEVERPFLICHTUNGEN

Die Verpflichtungen aus verbindlich kontrahierten Anschaffungen von Sachanlagen innerhalb eines Jahres betragen zum 31. März 2014 Tsd. EUR 41.546 (31. Dezember 2013: Tsd. EUR 26.262).

## 5 — FINANZINSTRUMENTE

Finanzinstrumente umfassen finanzielle Vermögenswerte und finanzielle Verbindlichkeiten und werden für die Bilanzierung in unterschiedliche Kategorien eingestuft, welche die Methode der Folgebewertung und damit auch die Arten der daraus entstehenden Erträge und Aufwendungen festlegen.

Die finanziellen Vermögenswerte des Konzerns umfassen Wertpapiere, sonstige Finanzanlagen, Ausleihungen, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, sonstige Forderungen und Vermögenswerte (ausgenommen jedoch bestimmte Posten, die keine Finanzinstrumente darstellen, wie Forderungen bezüglich Steuern und anderer Abgaben), Zahlungsmittel sowie derivative Finanzinstrumente mit positivem Saldo.

Die finanziellen Verbindlichkeiten des Konzerns umfassen die verzinslichen Finanzverbindlichkeiten, Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, sonstigen Verbindlichkeiten (ausgenommen jedoch bestimmte Posten, die keine Finanzinstrumente darstellen, wie Verbindlichkeiten bezüglich Steuern und anderer Abgaben) sowie derivative Finanzinstrumente mit negativem Saldo.

Die Bewertung der finanziellen Vermögenswerte und finanziellen Verbindlichkeiten erfolgt entweder zum beizulegenden Zeitwert oder zu fortgeführten Anschaffungskosten.

### a — Bewertung zum beizulegenden Zeitwert

Eine Aufstellung der finanziellen Vermögenswerte und finanziellen Verbindlichkeiten, die zum beizulegenden Zeitwert anzusetzen sind, lautet wie folgt:

	Stufe 2	
	Ende 1. Quartal	Ganzjahr
	31.3.2014	31.12.2013
(alle Beträge in Tsd. EUR)		
<b>Finanzielle Vermögenswerte:</b>		
Derivative Finanzinstrumente	254	571
<b>Finanzielle Verbindlichkeiten:</b>		
Derivative Finanzinstrumente	675	958

### Bewertungsmethoden

In Abhängigkeit davon, ob ausreichend Informationen über Marktpreise vorhanden sind oder nicht, verwendet der Konzern folgende Hierarchie zur Bestimmung der Bewertungsmethode und zum Ausweis beizulegender Zeitwerte von Finanzinstrumenten:

Verfügbarkeit der Information, nach Stufen geordnet	Angewandte Bewertungsmethode
Stufe 2 – Notierte Marktpreise für identische Instrumente sind nicht verfügbar, aber alle benötigten Bewertungsparameter können von aktiven Märkten abgeleitet werden	Bewertung auf Basis von Bewertungsverfahren unter Verwendung von direkt oder indirekt beobachtbaren Marktdaten

Die beizulegenden Zeitwerte für Devisentermingeschäfte (Stufe 2-Bewertung) werden anhand der Kassakurse am Bilanzstichtag unter Berücksichtigung von laufzeitadäquaten Terminauf- bzw. -abschlägen ermittelt.

Grundsätzlich gibt es auch Finanzinstrumente, bei denen die Ermittlung von beizulegenden Zeitwerten auf Grundlage notierter Preise auf aktiven Märkten (Stufe 1-Bewertung) bzw. auf Basis von Parametern, für die keine beobachtbaren Marktdaten zur Verfügung stehen (Stufe 3-Bewertung), erfolgt. Im Mayr-Melnhof Konzern gibt es derzeit keine derartigen Finanzinstrumente, bei denen diese Bewertungsmethoden anzuwenden wären.

### b — Bewertung zu fortgeführten Anschaffungskosten

Die in der Konzernbilanz ausgewiesenen Beträge zu Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, Wertpapieren, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet werden, Zahlungsmitteln, Anteilskaufpreis- und Optionsverbindlichkeiten sowie sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten stellen einen angemessenen Näherungswert für den beizulegenden Zeitwert dar.

In den als „zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte“ klassifizierten Finanzanlagen sind am 31. März 2014 Eigenkapitalanteile an nicht konsolidierten Gesellschaften in Höhe von Tsd. EUR 1.797 (31. Dezember 2013: Tsd. EUR 1.769) enthalten. Für diese Eigenkapitalanteile besteht kein aktiver Markt. Da die diesbezüglichen künftigen Cashflows nicht verlässlich ermittelt werden können, ist ein Marktwert anhand von Bewertungsmodellen nicht ermittelbar. Die Eigenkapitalanteile dieser Gesellschaften werden daher zu Anschaffungskosten ausgewiesen. Für diese Eigenkapitalanteile besteht keine Veräußerungsabsicht, es wurden keine Ausbuchungen vorgenommen und keine Bewertungsergebnisse erfasst.

6 — VORRÄTE

Im ersten Quartal 2014 wurden Wertminderungen in Höhe von Tsd. EUR 5.984 (Q1 2013: Tsd. EUR 3.773) bzw. Wertaufholungen in Höhe von Tsd. EUR 16 (Q1 2013: Tsd. EUR 10) erfolgswirksam als Teil der Herstellungskosten erfasst.

7 — EIGENKAPITAL

**Dividende**

Von der 20. Ordentlichen Hauptversammlung wurden für das Geschäftsjahr 2013 eine Dividende von EUR 2,40 (2012: EUR 2,25) sowie ein Jubiläumsbonus von EUR 2,40 (2012: EUR 0,00) pro ausschüttungsberechtigter Aktie beschlossen, die am 13. Mai 2014 fällig waren. Termingerech wurden an die Aktionäre Tsd. EUR 96.000 (Vorjahr: Tsd. EUR 45.000) ausgeschüttet.

8 — FINANZVERBINDLICHKEITEN

Die Finanzverbindlichkeiten des Konzerns stellen sich wie folgt dar:

	<b>Ende 1. Quartal</b>	<b>Ganzjahr</b>
(alle Beträge in Tsd. EUR)	<b>31.3.2014</b>	<b>31.12.2013</b>
Langfristige verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	104.071	104.124
Kurzfristige verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	68.422	65.436
<b>Verzinsliche Finanzverbindlichkeiten</b>	<b>172.493</b>	<b>169.560</b>

9 — ANGABEN ÜBER BEZIEHUNGEN ZU NAHE STEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN

Im ersten Quartal 2014 gab es keine Beziehungen mit assoziierten Unternehmen. Im ersten Quartal 2013 wurden Umsatzerlöse mit assoziierten Unternehmen in Höhe von Tsd. EUR 17 erzielt. Der Aufwand für bezogenes Material und Dienstleistungen betrug Tsd. EUR 85.

Der Aufwand für von sonstigen nahestehenden Unternehmen bezogene Rohstoffe für die Kartonerzeugung betrug im ersten Quartal 2014 Tsd. EUR 2.073 (Q1 2013: Tsd. EUR 1.189). Zum 31. März 2014 bestanden gegenüber sonstigen nahestehenden Unternehmen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von Tsd. EUR 800 (31. Dezember 2013: Tsd. EUR 1.270).

Die Geschäfte mit diesen Unternehmen erfolgen zu marktüblichen Bedingungen.



## 10 — SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

Die Segmentberichterstattung des Konzerns stellt sich wie folgt dar:

(alle Beträge in Tsd. EUR)	1. Quartal 2014			
	MM Karton	MM Packaging	Eliminierungen	Konzern
Außenumsätze	233.669	290.219	0	523.888
Konzerninterne Umsätze	25.774	196	(25.970)	0
<b>Gesamte Umsatzerlöse</b>	<b>259.443</b>	<b>290.415</b>	<b>(25.970)</b>	<b>523.888</b>
Betriebliches Ergebnis	18.791	27.406	0	46.197
Periodenüberschuss	13.768	18.300	0	32.068
Segment-Aktiva <sup>1)</sup>	957.009	861.350	(73.961)	1.744.398
Segment-Verbindlichkeiten <sup>1)</sup>	289.308	401.310	(73.961)	616.657

<sup>1)</sup> per 31. März 2014

(alle Beträge in Tsd. EUR)	1. Quartal 2013			
	MM Karton	MM Packaging	Eliminierungen	Konzern
Außenumsätze	211.277	285.417	0	496.694
Konzerninterne Umsätze	26.299	201	(26.500)	0
<b>Gesamte Umsatzerlöse</b>	<b>237.576</b>	<b>285.618</b>	<b>(26.500)</b>	<b>496.694</b>
Betriebliches Ergebnis	11.286	27.105	0	38.391
Periodenüberschuss	7.767	19.213	0	26.980
Segment-Aktiva <sup>1)</sup>	922.781	850.424	(70.750)	1.702.455
Segment-Verbindlichkeiten <sup>1)</sup>	267.997	393.406	(70.750)	590.653

<sup>1)</sup> per 31. Dezember 2013

## 11 — WEITERE INFORMATIONEN

Im November 2013 hat die Division MM Packaging eine Vereinbarung über den Erwerb von drei A&R Carton Standorten, St. Petersburg, Timashevsk, Südrussland, und Augsburg, Deutschland, geschlossen, welche aufgrund geänderter Umstände jedoch nicht durchgeführt werden konnte.

## 12 — WESENTLICHE EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Zwischen dem Bilanzstichtag 31. März 2014 und der Freigabe zur Veröffentlichung am 14. Mai 2014 gab es keine angabepflichtigen Ereignisse.

# Quartalsübersicht

(nach IFRS für Zwischenberichterstattung, ungeprüft)

## MAYR-MELNHOF KONZERN

(konsolidiert in Mio. EUR)	1. Quartal 2013	2. Quartal 2013	3. Quartal 2013	4. Quartal 2013	1. Quartal 2014
Umsatzerlöse	496,7	485,1	515,3	502,3	523,9
EBITDA	60,3	61,8	73,5	56,7	68,5
EBITDA Margin (%)	12,1 %	12,7 %	14,3 %	11,3 %	13,1 %
Betriebliches Ergebnis	38,4	39,1	52,7	35,2	46,2
Operating Margin (%)	7,7 %	8,1 %	10,2 %	7,0 %	8,8 %
Ergebnis vor Steuern	36,2	37,2	48,8	34,2	43,3
Steuern vom Einkommen und Ertrag	(9,2)	(9,5)	(10,7)	(4,1)	(11,2)
Periodenüberschuss	27,0	27,7	38,1	30,1	32,1
in % Umsatzerlöse	5,4 %	5,7 %	7,4 %	6,0 %	6,1 %
Gewinn je Aktie (einfach und verwässert in EUR)	1,35	1,37	1,90	1,49	1,59

## DIVISIONEN

### MM Karton

(in Mio. EUR)	1. Quartal 2013	2. Quartal 2013	3. Quartal 2013	4. Quartal 2013	1. Quartal 2014
Umsatzerlöse <sup>1)</sup>	237,6	239,1	249,5	238,4	259,4
Betriebliches Ergebnis	11,3	15,6	25,7	12,7	18,8
Operating Margin (%)	4,8 %	6,5 %	10,3 %	5,3 %	7,2 %
Verkaufte Tonnage (in Tausend t)	404	399	410	386	408
Produzierte Tonnage (in Tausend t)	391	413	408	392	401

<sup>1)</sup> inklusive Umsatzerlösen zwischen den Divisionen

### MM Packaging

(in Mio. EUR)	1. Quartal 2013	2. Quartal 2013	3. Quartal 2013	4. Quartal 2013	1. Quartal 2014
Umsatzerlöse <sup>1)</sup>	285,6	271,9	292,0	289,2	290,4
Betriebliches Ergebnis	27,1	23,5	27,0	22,5	27,4
Operating Margin (%)	9,5 %	8,6 %	9,2 %	7,8 %	9,4 %
Verarbeitete Tonnage (in Tausend t)	168	166	168	169	178
Bogenäquivalent (in Millionen)	465,7	459,2	475,9	472,9	501,8

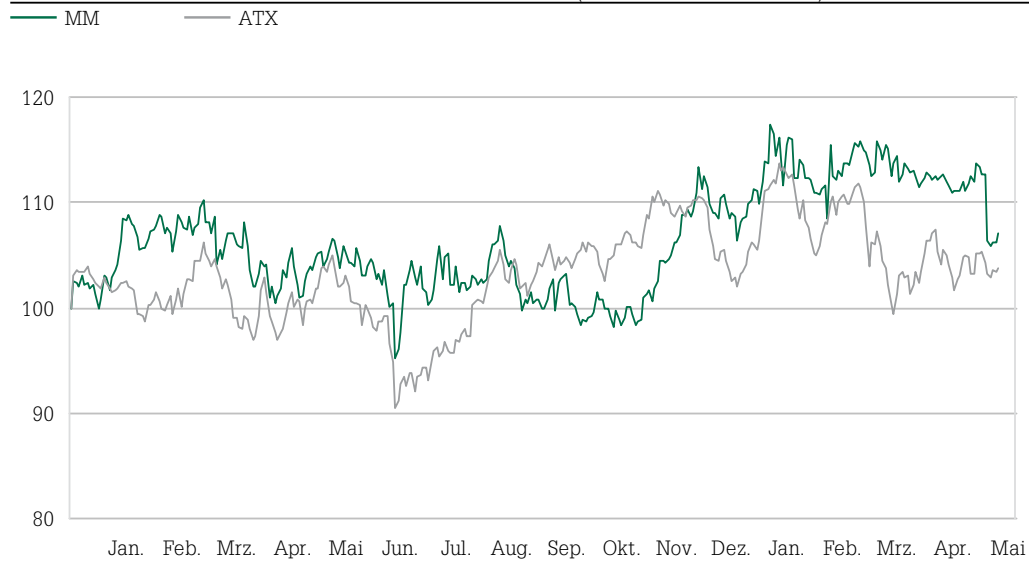
<sup>1)</sup> inklusive Umsatzerlösen zwischen den Divisionen

*Der Vorstand der  
Mayr-Melnhof Karton AG*

Die Ergebnisse zum 1. Halbjahr 2014 werden am 19. August 2014 veröffentlicht.

# Die Mayr-Melnhof Aktie

Relative Performance der MM Aktie 2013 / 2014 (28. Dezember 2012 = 100)



Aktienkurs (Schlusskurs)	
per 12. Mai 2014	86,64
Höchst 2014	95,00
Tiefst 2014	85,67
Kursentwicklung (Ultimo 2013 bis 12. Mai 2014)	-3,73 %
Anzahl der Aktien (insgesamt)	20 Mio.
Marktkapitalisierung per 12. Mai 2014 (in Mio. EUR)	1.732,80
Handelsvolumen (Tagesdurchschnitt Q1 2014 in Mio. EUR)	1,29

## Impressum

Herausgeber (Verleger):  
Mayr-Melnhof Karton AG  
Brahmsplatz 6  
A-1041 Wien

## Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Mag. Stephan Sweerts-Sporck  
Investor Relations  
Telefon: +43 1 50136-91180  
Telefax: +43 1 50136-91195  
e-mail: [investor.relations@mm-karton.com](mailto:investor.relations@mm-karton.com)  
Website: <http://www.mayr-melnhof.com>